Nicolai Laasers Tipps für die V7+ am Sonntag, dem 25. Oktober

40.000 Euro Garantie inkl. 18.821 Euro Jackpot!

Start der V7+ mit dem 8.Rennen um ca. 16:28 Uhr!

Unser Wettexperte Nicolai Laaser

V7-1 (Rennen 8): Breeders Crown 2.0 – Garantie im Vergleich zum Vortag verdoppelt

5 Englishtown konnte sich nun von Start zu Start steigern. Bereits die Platzierungen aus Hamburg und dann der zweite Platz im Derby-Meeting konnten sich sehen lassen. In Mariendorf marschierte der Mommert-Schützling munter durch die Todesspur und als das führende Gespann nach vorne wegsprang war dann die Bahn frei für den geschonten Bruno Font CG an der Innenseite. Danach kam der erwartete Sieg mit Robbin Bot im Sulky, wobei dieser erst durch die Rennleitung bestätigt werden musste.

7 Nando d'Amore scheint der einzige Gegner für den Mommert-Schützling zu sein. Der dreijährige Hengst aus dem Stall von Rudi Haller ist mit drei Starts noch relativ ungeprüft. Bei seinem Debüt verlor man gegen Better be Royal und konnte danach zwei Rennen leicht gewinnen. Mit seinem guten Antritt könnte er die Partie Start-Ziel anführen.

Für Tippgemeinschaften mit mehr Budget bietet sich sonst noch die **2 Lampard** mit Kornelius Kluth an. Der Hengst war im Rahmenprogramm des Derby-Meetings Zweiter und müsste sich erneut steigern.

V7-2 (Rennen 9): Neuauflage des Stuten-Derbys 2020! Was für eine tolle Besetzung!

1 Whoopie Diamant gewann ihren Vorlauf zum Stuten-Derby leicht und sah im Finale lange wie die sichere Siegerin aus. Sie wurde erst auf den letzten Metern von Kyriad Newport gestellt und überlaufen. Die Muscle Hill-Tochter bekam am 09. Oktober in Wolvega noch einen Probelauf und absolvierte diesen in 1:16,0 min., währenddessen der Sieger Wild West Diamant 13,6 auf das Parkett trommelte.

6 Jeopardy machte viel Eindruck bei ihrem Vorlaufsieg am 05. September. Die Stute ist startschnell, kompakt und abgeklärt. All diese Eigenschaften und eine gewisse Frische zeigte sie auch bei ihrem Sieg in 1:14,5. Somit wurde sie auch als 1,6:1 Favoritin ins Rennen der Rennen geschickt und versprang alle Chance wenige Meter nach dem Ab, als ein Gegner etwas zu früh runterzog und die Stute dadurch irritiert wurde. Nun hat man alle Möglichkeiten für eine Revanche!

7 Kyriad Newport scheint momentan nicht zu stoppen zu sein. Sie konnte ihre letzten fünf Starts jeweils gewinnen und darunter war natürlich auch der Vorlauf- und Finalsieg zum Marion Jauß-Stuten-Derby 2020. Im Finale lag sie zweites Pferd hinter Namanga Bo und fand im Schlussbogen in die zweite Spur. Dort wich auch Namanga Bo hin, als Pietro Gubellini die Watte zog und behinderte so die Explosive Matter-Tochter. Michael Nimczyk musste sie komplett aufnehmen, neu ansetzen und dann war sie doch noch rechtzeitig zur Stelle.

9 Paulette absolviert heute erst ihren vierten Karrierestart und sie hat noch eine gewisse Unreife, aber verdammt viel Laufvermögen. Sie qualifizierte sich mit einem zweiten Platz zu Raya für das Finale und war dort dann Außenseiterin. Lange hielt sie sich am Ende des Feldes auf und im Schlussbogen war sie erschreckend nah und gerade als Seppi Franzl sie einsetzen wollte, reagierte sie mit einem Fehler. Ohne diesen Fehler wäre sie mit Sicherheit unter den ersten drei Dreien im Stuten-Derby gelandet.

V7-3 (Rennen 10): Gewinnt der Debütant? Viel wird nicht verlangt!

1 Cardolan Byd gewann die Qualifikation in 1:17,0 völlig überlegen gegen drei Konkurrenten, die meilenweit dahinter einkamen. Der Halbbruder zu Moncler Bo kann auf Anhieb sein Debüt gewinnen, denn hier wird nicht viel verlangt.

9 Nitro Vrijthout tritt in den Farben von Joseph Vanduffel, dem Besitzer von Mister F Daag, an. Bei seinem Debüt konnte der Ready Cash-Sohn einen guten Antritt vorweisen und er spulte sein Laufpensum ordentlich ab. Der Hengst verlor nur gegen It's Showtime, die ein besseres Pferd zu sein scheint.

Für die **3 Kallantseye** kann ich mich momentan nicht begeistern. Die gezeigten Leistungen im Sommer reichen bei weitem nicht aus, um dieses Rennen zu gewinnen. In Duindigt war sie nach einer Runde auf dem Rückzug und wurde angehalten. In Wolvega hatte sie die letzten 250 Meter nichts mehr zuzusetzen und wurde Letzte. Eventuell ist sie rechtsherum ein anderes Pferd, was ich mir nicht vorstellen kann.

V7-4 (Rennen 11): Vom Derby-Zweiten bis Derby-Sechsten ist alles vertreten!

1 Gold Cap BR besticht durch seinen mörderischen Antritt, den er im Derby ausspielen

konnte. Er führte das Feld bis in die Zielgerade, wo er dann vom späteren Derby-Sieger, Wild West Diamant, Straight Flush und Toto Barosso passiert wurde. Er blieb aber sechs Längen vor dem fünftplatzierten Black Cash. Der Startplatz 1 spielt ihm in die Karten, denke ich.

4 Toto Barosso hatte Glück und Pech zugleich. Glück, dass er aufgrund seines Fehlers nicht disqualifiziert wurde und Pech, dass er das ganze Rennen die Nase im Wind hatte. Toto Barosso schlug sich mehr als tapfer, denn er ging noch an den führenden Gold Cap BR vorbei und verlor den zweiten Platz an den geschonten Straight Flush. Im Sulky sitzt heute der Fahrer aus dem Vorlauf, Jörgen Sjunnesson.

7 Straight Flush war vom Startplatz 1 nicht schnell genug weg, konnte aber aufgrund von fehlerhaften Gegnern die Lage hinter Gold Cap BR behaupten. Im Einlauf fand der Mommert-Schützling erst spät auf freie Bahn und war schnellstes Pferd im Einlauf. Mit der Abstinenz des Derby-Siegers könnte er nun den Hauptlauf der Breeders Crown für Dreijährige für sich entscheiden. Ein Spaziergang wird es allerdings nicht.

V7-5 (Rennen 12): Bleiben Purple Rain und Thorsten Tietz ungeschlagen?

2 Purple Rain gewann innerhalb des Derby-Meetings zwei Mal überlegen. Danach hinterließ er einen sehr guten Eindruck, als er in Hamburg einen sehr aufwendigen Rennverlauf aufgedrückt bekam und sich dann trotzdem gegen Gerben und Knock on Wood durchsetzen konnte.

6 Just Massive hat bei seinen sieben Starts noch nicht wirklich enttäuscht. Die wohl beste Leistung zeigte der Rothengatter-Vertreter am 09. Juni im schwedischen Jägersro, als er in 1:15,3 nach Hause kam. Es folgte ein Sieg in Wolvega über Nelio Vrijthout, der am 06. Oktober einen Lauf zur belgischen Derby-Serie gewinnen konnte. Nach zwei weiteren Platzierungen stellt man sich nun nach einer zweimonatigen Pause erneut vor.

7 Jaxon Schermer ist die Wahl des Goldhelms in dieser Entlastung. Der laufgewaltige, aber nicht immer sicherste Wallach versprang sich die größten Auftritte im Vorjahr wie z.B. im Finale zum Traber-Derby oder in der Breeders Crown - Entlastung. Nach seiner Kastration scheint er nicht mehr so fehleranfällig zu sein. Zuletzt gewann er einen Vorlauf zur Deutschen Amateur-Meisterschaft leicht und war im Finale mit Backenfellen ausgestattet worden und sehr gehfreudig. Er führte zwischendurch mit einer Weile Vorsprung und auf den letzten Metern sind dann doch die Beine müde geworden.

V7-6 (Rennen 13): Die Bank bei den Vierjährigen!

6 Velten von Felvo gewann das wohl spannendste Derby aller Zeiten. Es waren vier Pferde auf einer Linie und er behielt das bessere Ende für sich. Danach gewann er den Breeders Crown - Hauptlauf völlig überlegen und unterstrich seine Stellung im Jahrgang. Nach einem sehr guten Probelauf dieses Jahr gewann er in Gelsenkirchen in 1:12,8 aus den Bändern. Es folgte ein Kampfsieg in Hamburg, aber auch mit 40 Meter Zulage über 2200 Meter. Hier ging er wieder eine 12er Zeit. Ende September versuchte man sich im Grand Prix l‘UET (Paris-Vincennes), aber hier wurde Velten von Flevo letzter von sechs Startern.
Wer nicht mit meiner Bank gehen möchte, sollte sich dann aber breit aufstellen. Dahinter sind **1 Jason Dragon**, **3 Gladiateur** und **8 River Flow** für mich gleichauf.

V7-7 (Rennen 14): Mehrere Möglichkeiten im Letzten!

1 Powerful PS findet hier vom innersten Startplatz eine lösbare Aufgabe vor. Der von Marciano Hauber aufgebotene Wallach war zuletzt Zweiter zu The Natural und konnte davor im Rahmenprogramm des Derby-Meetings mit dem amtierenden Weltmeister der Amateure, Piet van Pollaert, überzeugen.

2 Over the Cloud wirkte bei seinem zweiten Start nach der Pause gesteigert. Der Wallach wurde im Windschatten von Ni Hao optimal vorgetragen und kam somit ins Finale zur Deutschen Amateur-Meisterschaft, wo bereits in der Startphase ausgefallen ist. Ich erwarte ihn in diesem Rennen weit vorne.

5 San Pardo ist mein chancenvoller Außenseiter in diesem Rennen. Am 20. September hatte er den Rennverlauf gegen sich und kam auf den letzten Metern noch sehr gut auf. Danach war er in Gelsenkirchen stark gewettet und sprang im ersten Bogen. San Pardo tritt heute erstmalig unter der Regie von Thorsten Tietz an. Obacht!

6 Nada Mas war am 06. September beim Kampf um das Kommando sofort im Vollgalopp und nicht mehr auszuparieren. Dieses Laufen sollte man streichen. Die Leistung im Derby-Meeting, wo er aus der zweiten Reihe den Gegner Gabalier bezwang, war sehenswert. Danach war er gegen gute Pferde Vierter, hatte hier aber auch den Nachteil der zweiten Reihe. Für mich hier ebenfalls ein Sieganwärter!